

Englands brutale Gewalt.

Die letzte englische Gewaltmaßnahme gegen Holland — Sperren der englischen Kabel für den telegraphischen Handelsverkehr Hollands als Druckmittel auf die Regierung...

Die Sperren, die England dem telegraphischen Verkehr mit Holland ein Ende gemacht hat, sowie die Tatsache, daß Amerika seine Bankersanktionen wieder auflöst...

Die geheimnisvollen Andeutungen des englischen Blattes, die schwere Gefahren für Holland voraussetzen, haben auch die kühnen Gemüter Hollands erregt. Die Presse weist einmütig die englische Annäherung zurück.

diesen Zweck auch gebraucht werde. Dann heißt es wörtlich: „Nun fordert aber England, Holland solle nicht nur die Durchfuhr dieser Materialien verbieten, sondern jegliche Durchfuhr von Deutschland nach Belgien und umgekehrt verhindern.“

Die Unmöglichkeit, entscheidende militärische Erfolge zu erringen, zwingt England immer häufiger, den Neutralen sein wahres Gesicht zu zeigen. Und wie jetzt die neutrale Welt plötzlich aus englischem Munde erzählt, England habe wegen der Rückgabe Elsas-Lothringens an Frankreich das Schwert ergriffen...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Der Eindruck der Besetzung von Osel.

In den Ostentländern hat die Nachricht von der Landung der Deutschen auf Osel und Dagö offensichtlich einen starken Eindruck hervorgerufen. Von den italienischen Blättern spricht der „Corriere della Sera“ die Hoffnung aus, daß es der russischen Flotte gelingen sein möge...

Die „fürchtbare deutsche Armee“.

Das Pariser Journal des Débats schreibt: Die französische Armee wisse sehr genau, welchen Gegner in den Deutschen sie vor sich habe. Nichts sei ihr mehr zuzufürchten als die Ergänzungen über einen Feind, der von Hunger erschöpft wäre und demnächst gezwungen sein würde, sich auf Gnade oder Ungnade zu ergeben.

Ein Friedensschritt Kerenskis?

Nach einer Petersburger Meldung der Times wird in den diplomatischen Kreisen Russlands damit gerechnet, daß Ministerpräsident Kerenskis voraussichtlich im Laufe des Winters einen Friedensschritt unternehmen werde. Falls die übrigen Ententemächte auf derartige russische Vorschläge nicht eingehen sollten, dürfte Rußland den gemeinsamen Kampf aufgeben.

Die russische Offizierlotte für sofortigen Frieden.

Die Neue Zürcher Zeitung meldet aus Helsingfors: Der Konflikt zwischen dem Zentralkomitee der Offizierslotte und der Provisorischen Regierung hat sich neuerdings zugepointet. Das Zentralkomitee hält an seiner Hauptforderung fest, die sofortige Einleitung von

Friedensverhandlungen vorzunehmen. Es hat beschlossen, mit der Provisorischen Regierung nicht mehr weiter zu unterhandeln, sondern die Entscheidung in dieser Sache den Arbeiter- und Soldatenräten in Rußland anheimzustellen.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Von parlamentarischer Seite wird berichtet, daß weitere Erklärungen der Reichsregierung über die den drei unabhängigen Sozialisten zur Last gelegten Handlungen bei Wiederzusammentritt des Reichstages erfolgen sollen.



Zur Besetzung der Insel Osel.

Um im Interesse der Angestelltenversicherung und besonders auch im Interesse der Versicherten selbst die Nachteile einer Verzögerung während des Krieges zu beheben, hat der Bundesrat verordnet, daß die für die Durchführung des Antrages auf Beitragsrückstände bestimmte Frist nicht vor dem Schluß des Kalenderjahres abläuft...

England.

Berühmte Blätter weisen auf die zunehmende revolutionäre Stimmung unter den Arbeitern hin. Die Times erklärt, daß die Lage außerordentlich ernst sei. Besonders gefährlich seien auch die wirtschaftlichen Folgen der fortgesetzten neuen Lohnforderungen der Arbeiter.

Bormehrung des Konsums bei zurückgehender Zufuhr ist.

Italien.

Die Lebensmittelnot in Italien ist nachgerade auf den Höhepunkt gelangt. Der ehemalige Ministerpräsident Salandra richtete an den Landwirtschaftsminister ein sehr scharfes Telegramm, in dem er seine Aufmerksamkeit auf die bedrohliche Hungersnot in der apulischen Landwirtschaft richtete.

Schweden.

Die Antwort der deutschen Regierung auf den schwedischen Protest in der Angelegenheit der Burgurg-Telegramme ist nach Meldung schwedischer Blätter in Stockholm eingetroffen.

Rußland.

Die Lage des Kabinetts Kerenskis ist nach der Umformung der Regierung noch keineswegs gebessert. Zwar haben die Radikalen, nachdem einige der ihrigen in das Kabinett eingetreten sind, ihre Opposition aufgegeben...

Ein Konkordat zwischen dem Vatikan und der russischen Regierung ist nach französischen Meldungen in Vorbereitung. Der russische Gesandte beim Vatikan hat dem Papst den Entwurf eines Abkommens vorgelegt.

Amerika.

Präsident Wilson hat den 24. Oktober zum Freiheitstag bestimmt, indem sich die Bevölkerung in allen Städten und Dörfern versammelt und sich untereinander und der Regierung gegenüber verpflichtet soll.

Ostien.

Auf eine amerikanische Anfrage über eine größere Teilnahme Japans am Kriege antwortete Japan, daß es kein Interesse habe, irgend welche besonderen Forderungen, die ihm ausnehmend von Amerika nahegelegt seien, aufzustellen.

Das Rätsel seiner Ehe.

Roman von Ludwig Haffs. Er erhob sich und trat vor die Tür der Semnhütte. Eine wunderbare Nacht, erfüllt von dem Rauberschrei des Mondes, der hoch oben über den Orlux wie eine leuchtende silberne Kugel schwebte...

Ich weiß, daß das Schicksal oft gerade auf den edelsten Menschen am schwersten lasten kann. Sie sind edel und gut, Marguerite — aber wenn Sie von dem Schicksal sprechen, dann vergessen Sie, daß der Mensch selbst kein Schicksal ist.

Ich trage nur noch die Hölle in mir — der Himmel ist mir seit einer unseligen Tat verschlossen. Alexander... es ist nicht wahr. Sie brauchen nur zu wollen und der Himmel ist wieder Ihnen... Sie hatte sich neben ihn gesetzt und seine Hand mit beiden Händen gejaßt...

In ihren Wangen lag heiße Blut empör, als sie mit ihrer tiefen, klangvollen weichen Stimme entgegnete: „Ich wußte es schon lange, Alexander, und ich weiß auch, daß auch ich dich liebe...“